

Jealous ~ Trauer, Eifersucht und deren Folgen

Von jeanne_darc

Kapitel 4: Ein grausamer Fund

„Kyo, bitte, lass uns bei Shinya vorbeischaun! Mich lässt das blöde Gefühl, dass er sich was angetan hat, nicht los.“ Der kleine Sänger brummte nur vor sich hin. „Mein Gott, jetzt komm mal wieder zurück auf den Boden, es ist sicher alles in Ordnung.“ „Aber er war gestern so aufgelöst und ich hab’ ihn einfach allein gelassen... Ich mach mir Sorgen um ihn...“ Kyo seufzte. „Ist ja schon gut, ich mach mich fertig, dann können wir fahren.“ „Danke, Kyo...“

Bald hatte Kyo sich fertig hergerichtet und dann machten sich die beiden auf den Weg zu Shinya.

Dort angekommen lief der Rothaarige die Treppe hinauf und ließ Kyo alleine nachkommen. Hektisch drückte er auf die Klingel und als Kyo bei ihm oben angekommen war, hatte noch niemand geöffnet. „Kyo, er öffnet nicht...“ „Er ist sicher nur schnell was einkaufen gegangen und bald wieder da.“ „Das glaube ich nicht, um diese Zeit schläft er sonst doch noch. Aber du weißt ja, dass unser Chibi einen sehr leichten Schlaf hat und die Klingel ihn sofort wecken würde. Wir müssen irgendwie rein!“ Kyo zog eine Augenbraue hoch. „Und du meinst, ich soll dir jetzt helfen, die Tür einzubrechen?“ Die nickte heftig. „Daisuke, du kannst mich mal! Wir können hier doch nicht einfach die Tür einschlagen, um Himmels Willen!“ „Bitte, Kyo... Ich hab Angst um ihn, ich traue ihm ohne Weiteres zu, dass er etwas Dummes anstellt...“ Nun ließ sich Kyo doch überreden, nach kurzer Zeit hatten sie die Tür eingebrochen und konnten in Shinyas Wohnung. „Shinya, bist du hier?“ Die tappste vorsichtig durch Shinyas Wohnung, doch er konnte ihn nirgends finden. „Chibi, das ist nicht komisch!“ „Siehst du, er ist gar nicht hier.“ „Verdammt!“ Kyo lief sofort zu Die, und das, was er sah, gefiel ihm gar nicht. „Kyo, wir müssen etwas tun! Ruf einen Krankenwagen!“ Stumm nickte der Blonde Die zu, lief zu Shinyas Telefon und rief einen Krankenwagen, während Die bei Shinya blieb, der bewusstlos im Badezimmer lag, die Arme voller Blut. „Der Krankenwagen kommt gleich...“ „Hab ich’s dir nicht gesagt, Kyo? Er hat doch tatsächlich versucht, sich umzubringen!“ „Die, sieh mal...“ Kyo hielt dem Rothaarigen eine Packung starker Schlaftabletten vor die Nase. Und er deutete auf die Rasierklinge am Boden und Shinyas wunde und blutende Arme. „Er hat ganze Arbeit geleistet. Das muss man dem Kleinen lassen, wenn er etwas macht, dann ordentlich...“ Kyo blickte verbittert zu dem zierlichen Körper, der reglos in den Armen seines Partners lag. Die seufzte. „Und das alles nur wegen ihm... Kyo, ich bleib hier bei Shinya, bis der Rettungswagen kommt, du sagst solange Kaoru Bescheid und holst Toshiya, der ist schließlich an allem irgendwie mit schuld!“ Kyo nickte dem Großen zu. „Geht

klar. Ich komm dann mit Toshiya ins Krankenhaus, okay?" Die nickte Kyo nur noch kurz zu, ehe dieser aus der Wohnung verschwand.
Zum Glück kam auch der Krankenwagen bald und brachte Shinya ins Krankenhaus, mit Die als Begleitung, während sich Kaoru nach Kyos Anruf auch auf den Weg dorthin gemacht hatte und Kyo selbst unterwegs zu Toshiya war, um ihm erst mal eine ordentliche Standpauke zu halten.